

Matthias Frick im Gespräch



Art Brut-Künstler Matthias Frick in der Galerie «Hollabolla». (Foto: ZVG)

ESCHEN Am Sonntag, den 22. März, findet um 11 Uhr in der Galerie «Hollabolla» in Eschen ein Künstlergespräch statt. Dabei wird auf die Arbeit und Ausstellung von Matthias Frick eingegangen. Die Ausstellung «Linie/Spirale» dauert noch bis zum 12. April. Im Rahmenprogramm finden sich in den Osterferien Workshops für Kinder und Jugendliche, eine Weindegustation und das Künstlergespräch. «Meine Kunst spricht die Menschen direkt an, hierzu ist keine Theorie nötig», sagt Matthias Frick zu den Arbeiten seiner aktuellen Ausstellung «Linie/Spirale». Monika Jagfeld vom Museum im Lagerhaus St. Gallen (Stiftung für Schwei-

zerische Naive Kunst und Art Brut) betonte in der Vernissagerede, dass Frick nicht «l'art pour l'art» mache, vielmehr sei jedes Bild ein Baustein einer theoretischen Abhandlung. Der Galerist Elmar Gangl setzt sich im Gespräch mit dem Künstler und der Museumsleiterin mit den Bildern, Figuren und Textfragmenten auseinander. Im Dialog wird den Gedanken von Matthias Frick gefolgt, sein Humor aufgedeckt, seine Freude an der Arbeit durchleuchtet und der Art Brut nachgegangen. Informationen zur Ausstellung, den Workshops und dem weiteren Rahmenprogramm sind auf der Website galerie.hollabolla.li abrufbar. (pd)